

# DGB-Projekt REVIERWENDE

Gewerkschaftliche Initiativen für eine gerechte Gestaltung  
der Transformation in den Kohlerevieren

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Grundlagen des Kohleausstiegs

- **2019:** Kommission “Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung” unter Beteiligung der Gewerkschaften
  - sozialverträglicher Ausstiegspfad mit Checkpunkten
  - umfassende soziale Absicherung der Beschäftigten (u.a. Anpassungsgeld, Qualifizierungsmaßnahmen)
  - Förderung neuer Wertschöpfung und “Guter Arbeit”
- **2020:**
  - Kohleausstiegsgesetz: konditionierter Ausstieg bis 2038 (2035)
  - Strukturstärkungsgesetz: 40 Mrd. € Strukturhilfen davon 10,32 Mrd. € für Brandenburg
- **2021:** Klimaschutzgesetz ⇒ neue langfristige Klimaziele für Deutschland nach Urteil des Bundesverfassungsgerichts

# Was sind die Ziele der Gewerkschaften?

- In der Umsetzung der Beschlüsse kommt es für die Gewerkschaften darauf an, dass die Perspektive der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in die Neuausrichtung der Kohlereviere eingebracht wird.
- Ein erfolgreicher Strukturwandel muss sich aus gewerkschaftlicher Sicht vor allem daran messen, ob dieser nah bei den Menschen ist und dem Ziel dient, die vom Ausstieg Betroffenen, aktiv in die Prozesse einzubeziehen.
- Damit der Strukturwandel gelingt, muss dieser vor Ort in den Revieren erlebbar sein. Die Menschen in den Regionen müssen davon überzeugt sein, dass die Entscheidungen zur Umgestaltung sinnvoll und in ihrem Sinne sind.
- Die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehören dabei in die erste Reihe! Notwendig sind dafür verbindliche Zugänge von Vertretungen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu den relevanten Gremien und klare Regeln zur Beteiligung und Mitbestimmung an Entscheidungen.

# Was sind die Ziele der Gewerkschaften?

- Der DGB hat anlässlich der Lausitzkonferenz am 1. Dezember 2021 ein Dreizehn-Punkte-Programm zur Revierwende vorgelegt. Es richtet sich in erster Linie an die beiden Landesregierungen von Brandenburg und Sachsen.
- Im Zentrum steht dabei:
  - Erhalt und Schaffung von **guten, tarifgebundenen und nachhaltigen** Arbeitsplätzen in **Industrie** und **Dienstleistung**
  - die Sicherung von **Wertschöpfung** in den Kohlerevieren
  - die Forderungen nach **transparenten** und **nachvollziehbaren Kriterien** für die Vergabe der **Strukturstärkungsmittel**
  - **bezahlbare Energie** für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger
  - die Stärkung von **Bildung** und **Qualifizierung**

# Was ist das Projekt Revierwende?

- Idee stammt aus der Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung
- Ziel: ein standort- und revierübergreifendes Projekt auf den Weg zu bringen, um den Strukturwandel zu begleiten.
- Ab 01.09.2021 wurde dieses Projekt von der Bundesregierung, in Absprache mit den betroffenen Ländern bewilligt. Es läuft vier Jahre.
- Das Projekt umfasst das Lausitzer Revier, das Rheinische Revier, die betroffenen Standort im Ruhrgebiet, das Mitteldeutsche Revier und das Saarland.
- Aktuell werden die Büros eröffnet. Ab Januar 2022 ist die volle Arbeitsfähigkeit hergestellt.

## Schwerpunkte des Projektes

- Angebot zur Mitwirkung an Arbeitnehmerinnen und Betriebsräte in den Revieren, um deren Ideen und Vorschläge aufnehmen
- Prüfung, Machbarkeit, Studien und Vernetzung mit Akteuren
- Angebot von Schulung und Coaching für Arbeitnehmerinnen
- Unterstützung für den DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften, um stärkeren Einfluss auf die Entscheidungen im Strukturwandelprozess unter der Überschrift „Gute Arbeit“ zu nehmen
- bundesweiter Ansatz, Ideen- und Informationsaustausch, Best-Practice-Beispiele

# Projektbüros in den Revieren

- Steinkohlekraftwerk  
Termine zur Stilllegung stehen noch nicht fest
- Braunkohlekraftwerk  
Geplante Stilllegung:
  - bis 2022
  - 2025 – 2027
  - 2028 – 2029
  - 2034 – 2035
  - 2038

## Nordrhein-Westfalen

- Bedburg

## Saarland

- Saarbrücken

## Lausitz

- Cottbus
- Görlitz

## Mitteldeutschland

- Halle/Saale
- Pegau



# Lausitzer Revier

- Büro Görlitz: drei Mitarbeiter ab Januar 2022  
Bautzener Straße 57, 02826 Görlitz
- Büro Cottbus: vier Mitarbeiter ab Januar 2022  
Ostrower Straße 6, 03046 Cottbus

Kontakt: Matthias Loehr (Projektleiter Lausitzer Revier)

E-Mail: [matthias.loehr@revierwende.de](mailto:matthias.loehr@revierwende.de)

Internet: [www.revierwende.de](http://www.revierwende.de) (im Aufbau)

# Vielen Dank!